

Schon naht des Geiers Flug,
Schon birgt die Schlange klug
Sich zum Sprunge;
Drum haltet Wacht
Um Mitternacht
Und wegt die Schwerter für die Schlacht! —

Reiniget *) euch in Gebeten,
Auf daß ihr vor den Herrn könnt treten,
Wenn Er um euer Werk euch frägt! **)

Keusch im Lieben, fest im Glauben,
Laßt euch den treuen Muth nicht rauben,
Seid einig, da die Stunde schlägt!

Das Kreuz sei eure Zier,
Eu'r Helmbusch und Panier
— In den Schlachten!
Wer in dem Feld
Zu Gott sich hält,
Der hat allein sich wohl gestellt. —

Sieh' herab vom Himmel droben,
Herr, den der Engel Jungen loben,
Sei gnädig diesem deutschen Land!

Donnernd aus der Feuerwolke
Sprich zu den Fürsten, sprich zum Volke,
Vereine sie mit starker Hand!

Sei Du uns Fels und Burg!
Du führst uns wohl hindurch,
Hallelujah!
Denn Dein ist heut'
Und alle Zeit
Das Reich, die Kraft, die Herrlichkeit.

Em. Seibel (1838—40).

*) Der Verston tritt hier zwei Mal auf eine an sich tonlose Silbe! „Reiniget euch in Gebeten.“ Vgl. Nr. 16.

**) Mundartlich für „fragt“.